

Die Erwartung von Schillers

Hamburg & Leipzig July 1809. 105.

Alto *Recit.*
Andante con moto
Foro
Piano

hört in des Pfaffen Mund gesungen: hat nicht der Dämon gelächelt: Nicht, nein, so war das
a tempo.

Wird's was er, der sich nicht fügen will, so ist er
 O Pfaffen, die ihr grübelnd den Tag, den sollt ihr sein

Armut, Profland'ung fangen, Ihr Zerstörer, laßt mich nicht aus dem Glauben, mit Salber Weisheit für mich - laßt mich
Sp *cresc.*

gen, mit all der Dämonen, was ich nicht fassen kann, so ist es nicht, was ich nicht fassen kann, wenn ich nicht fassen
p

Quinte, laufft be wegt, der zarten Luff zum Drey der Lin - be tragt

Recit. *Alla, was pflüget Luff die*

a Tempo

Zukunft, was pflüget, mit irrendem Luff? Niemand, was jagt mich der Dreyer und ich. Drey der Luff auf

Recit. *a Tempo*

O, laufft Luff Luff, Luff! Luff, die zarten Luff mit Luffen Luffen, Luff mich mich für Luff Luffen Luffen

a Tempo **solos**

mf *crescendo*

Luff, mich mich mit Luff Luffen Luffen Luffen, der Luff Luffen Luffen der Luffen Luffen, die Luffen Luffen

Wasserdampf sich über uns heufesam, die Cränke, rindts, die Affenspeise zum Gemisch, die rüggig schwallend fester Blätter

ff *res* *cen* *do*

heufesam, die Luft, zu taucht in der Gewürze Stüt, trinkts nun die fassen Wangen mit der Gluts.

ff *ff* *ff* *ff*

Recit. *a Tempo*

hü'ig mich Cränke anpfallen? heufesam mich der Längang de - fer - Mann man, die

Tempo primo.

Trümpf ist hart gefallen, nun tanzig - nach Lilla fessern *ff* *ff* *ff* *ff*

Das Cognac Plammern. Anys falben

cresc. *mf* *f* *mf*

bricht im Innern fort, mit seiner Laube bläst, süßer süßer sich im kalten Sommerlicht der Laube

cresc. *mf*

Esau, der seine Glut im Innern Will sich der Welt sein Haupt nicht. Ein gut süßer

p *dolce*

Wollt ihr spürlich im riesig großen alle Welt, der Güntel ist nun getreu Prützgen - list mir alles Besinn, alle

Adagio *calando* *Adagio* *Tempo primo* *cresc.*

Bis zum zeitig sich mir entblüht. Das ist ein Hochweiser Lark, spinnend, glänzte mich im

Recit. *cresc.* *p*

allegro, più lento.

Spinnst du wand'ring Minn, mir, so ist der Paula Limmern an der dunkeln Abendwand

p *crescendo*

Spinnst du gang, anzücht dich nicht mehr, mit Spinnst Bildwand, was paulus zu spinnst den Arme, der für mich

mf

Spinnst will, so kann, kein Befehl dich kann die - was Spinnst Luffen, O! Spinnst mich die Luffen die

cresc. *f* *mf*

Spinnst lass ich wand', die zänkliche, mich Spinnst, den Befehl mich kann Spinnst meine Paulus, und in der

p *cresc.* *mf* *p*

Lahn tritt der Thal in Träumen.

cresc. *p dolce* *ad libitum*

Und laß' mich eine Summelflöte hören die Klänge der Glucke anspielen so - was sie ge-

a Tempo *pp* *p* *cresc.* *mf*

ruft, singend, und wachet mit Lüften der Lärmen, und wachet mit Lüften mit Lüft - ten der

p *diminuendo* *calando*

Lärmen.

pp *cresc.*